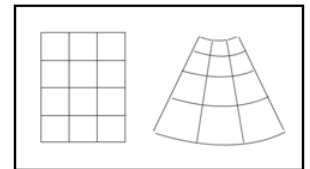


Das gezeigte Kleid entstand im Rahmen der Kunst-AG unserer Schule. Wir beschäftigten uns mit dem Thema Mode aus Papier und Mode im Stile des Dadaismus. Die Herausforderung bestand darin, dass nach Möglichkeit lediglich Papier als Werkstoff verwendet werden sollte.



Das von mir eingereichte Kleid ist dreiteilig: Es besteht aus einem relativ kurzen Rock, der sich aus unterschiedlich großen Dodekaedern zusammensetzt, die zum Großteil weiß sind, teilweise aber auch blau angesprüht wurden, sowie aus einem weiß-roten Oberteil und einer nassenden Kopfbedeckung.

Dadurch, dass die Zahl der Dodekaeder in jeder waagrecht verlaufenden Reihe gleich groß ist, die Größe der einzelnen Körper nach unten hin jedoch zunimmt, fällt der Rock nicht gerade nach unten; stattdessen wird er nach unten hin breiter, mit dem Ziel, dass er tailliert sitzt und unten etwas nach außen absteht.



Die nebeneinander angeordneten Körper wurden auf verschiedene Weise miteinander verbunden. So sind die gleich großen Körper in jeder waagerechten Reihe durch je eine Schnur miteinander verbunden. Ich habe sie also wie Perlen zu zusammenhängenden Ketten aufgefädelt. Die einzelnen „Ketten“ wurden im Anschluss über Pappstreifen miteinander verbunden und danach noch ein verstellbarer Klettbandverschluss angebracht.

Das Oberteil besteht aus altem Pappkarton, der zurechtgeschnitten, mit weißem Papier überzogen und mit einem hervorstehenden, roten, bienenwabenähnlichen Muster besetzt wurde.

Bei der Kopfbedeckung handelt es sich ebenfalls um einen blau angesprühten Dodekaeder, somit wurde das beim Rock eingearbeitete Element noch einmal aufgegriffen. Allerdings musste ich hier ein paar Seiten auslassen, damit sich die Kopfbedeckung auch ganz einfach aufsetzen lässt.